



Sicherheit beim Grillen

Was Sie für ein gelungenes Grillfest beachten sollten

- Brandschutz
- Technische Hilfeleistung
- Umweltschutz
- Katastrophenschutz

Allgemeines

Durch unvorsichtigen und allzu leichtfertigen Umgang mit Grillgeräten geschehen jedes Jahr schwere Unfälle und Brände mit teilweise verheerenden Folgen für die Betroffenen. Gerade durch Stichflammen, die beim Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten entstehen können, erleiden in jedem Jahr viele Menschen schwere Verbrennungen mit lebenslangen Folgen.

Damit Ihre sommerliche Party am Holzkohlegrill ein vergnügtes Fest bleibt und nicht zu einem schrecklichen Ereignis wird, sind folgende Verhaltensregeln zu beachten:

Unsere Tipps:

- Wählen Sie einen sicheren Standplatz für den Grill. Der Untergrund sollte möglichst eben und nicht brennbar sein.
- Grillen Sie bitte nicht im Wald, am Waldrand oder auf sonstigen trockenen Freiflächen. Benutzen Sie hier nur ausgewiesene Grillplätze.
- Bringen Sie keine leicht brennbaren Stoffe in unmittelbarer Nähe der Feuerstelle (z.B. Lampions, Girlanden o.ä.) an.
- Schaffen Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand von mindestens 2 – 3 Metern.
- Stellen Sie möglichst Löschmittel, z.B. Wasser oder einen Feuerlöscher bereit.
- Vorsicht beim Entzünden! Verwenden Sie hierbei möglichst nur Trockenbrennstoffe, wie z.B. zugelassene Grillanzünder.
- Niemals flüssigen Brennstoff in glimmende Holzkohle nachgießen!
- Versuchen Sie nicht, die Glut durch Pressluft oder Sauerstoff anzufachen.
- Lassen Sie Grillgeräte niemals von Kindern bedienen oder gar anzünden! Kinder können die Gefahren nicht einschätzen und sollten daher möglichst auch außerhalb des Sicherheitsbereiches bleiben.
- Wenn bei aufkommendem Wind Funkenflug entsteht, löschen Sie unbedingt nach dem Grillen die Glut ab. Verwenden Sie dann hierbei möglichst kein Wasser, da durch das schlagartige Verdampfen des Wassers die Gefahr einer Verbrühung besteht. Verwenden Sie möglichst Sand oder Erde, um die Glut abzudecken-

- Achten Sie möglichst darauf, dass heiße Asche oder Holzkohlereste sowie Grillanzünder nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Ideal ist es, sämtliche Verbrennungsrückstände abzulöschen, oder mit Sand bzw. Erde abzudecken.
- Schütten Sie keine heiße Grillkohle und Aschereste in Müllbehälter, Komposthaufen oder auf Rasenflächen. Entsorgen Sie die Asche möglichst erst am folgenden Tag nach einer abschließenden Kontrolle.

Wenn doch etwas passiert ist:

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einer unkontrollierten Brandausbreitung kommen, scheuen Sie sich nicht, Feuerwehr und Rettungsdienst über den Notruf 112 zu alarmieren.

Wenn es zu einem Unfall mit Brandverletzungen gekommen ist, so sorgen Sie dafür, dass die Verbrennung schnellstmöglich und **für mindestens 15 Minuten** mit großen Mengen Wasser gekühlt wird. **Alarmieren Sie umgehend den Rettungsdienst über den Notruf 112.**

Arbeiten Sie bitte mit, dass für Sie und auch für die Feuerwehr die Sommerzeit eine schöne Zeit wird.

Haftungsausschluss

Wir machen darauf aufmerksam, dass bei evtl. auftretenden Gesundheitsschäden sowie Sachschäden, die auf Grund dieser Hinweise entstanden sind, keinerlei Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.